



Klimaschutzplan
Fritz-Schumacher-
Schule Timmerloh 27-
29 22417 Hamburg

2022

Anschrift
Fritz-Schumacher-Schule
Timmerloh 27-29
22417 Hamburg

Telefon 040 4287970
Homepage www.fss-hh.de

Präambel

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht darum, die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, die Fritz-Schumacher-Schule Timmerloh 27-29 22417 Hamburg, sind dabei und handeln! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz.

Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaschutzkonzept ein kommunales Programm entwickelt, das dazu aufruft, durch eigene Anstrengungen die CO₂-Emissionen der Stadt bis 2020 um 40 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken. Beginnend mit dem Basisjahr 2017 bedeutet das für unsere Schule eine Reduktion von zwei Prozent pro Jahr.

Unser langfristiges Ziel ist, dass unsere Schule Fritz-Schumacher bis 2050 CO₂-neutral ist.

Wir, die Fritz-Schumacher-Schule Timmerloh 27-29 22417 Hamburg, sehen uns in der Verantwortung einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Unsere Schulkonferenz hat diesen Klimaschutzplan beschlossen. Hierin ist festgeschrieben, dass:

unsere Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenzen in dem Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ erwerben und

wir mit Maßnahmen zur CO₂-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz leisten.

Bestandsaufnahme

Die heterogene Schülerschaft der Fritz-Schumacher-Schule mit ihren sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen soll in eine aktive und verantwortungsvolle Mitgestaltung der ökologischen Zukunft der Schule. Dabei sollen durch Projektzeiten und Unterrichtsbausteine die überfachlichen, sowie Handlungskompetenzen der Schüler, im Sinne der Bildungspläne gefördert werden. Des Weiteren sollen durch Mitgestaltungen von Projekten und der Arbeit im und mit dem Umweltrat die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Beitrag für die Schulgemeinschaft leisten können.

Unser Ziel ist es, ein Gesamtkonzept für die Bildung für Nachhaltigkeit, Klimabewusstsein und Naturschutz in der Fritz-Schumacher-Schule vorzulegen. Die Fritz-Schumacher-Schule wurde als Umweltschule ausgezeichnet und hat in den vergangenen Schuljahren bereits begonnen, den Fokus vermehrt auf den Natur- und Klimaschutz zu legen und somit die ökologische Verantwortung in der Schulgemeinschaft hervorzuheben und zu schulen.

Nachhaltige Themen zu implementieren, erfordert Maßnahmen, die über das Anbieten einzelner Aktionen hinausgehen. Nur durch eine kontinuierliche Betreuung durch ein Umweltteam und eine verantwortliche Funktionsstelle, durch das Erstellen eines schulinternen Curriculums und dem Schaffen einer breiten Akzeptanz im ganzen Kollegium, können die Schülerinnen und Schüler fortlaufend in Lehr- und Lernprozesse einbezogen werden. Die Aktivitäten reichen über die Arbeit in der Schule hinaus. Durch die erworbenen Kompetenzen zeigen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Familie und Freizeit Verhaltensweisen, die eine Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen, welche zunehmend nachhaltige Ziele ins Auge fassen muss.

Planungstabelle

Die nachfolgend genannten Ziele, Maßnahmen und Indikatoren erfassen wir in einer Planungstabelle. Hier unterscheiden wir zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zielen. Für jede Maßnahme gibt es eine verantwortliche Person. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, wer bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist. Es wird ebenfalls deutlich gemacht, ob eine Maßnahme zum Erwerb von Handlungskompetenzen und/oder zur unmittelbaren CO₂-Reduktion führen soll.

Ziele

Unser Ziel ist es, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, unseren Hausmeister, Eltern, die Mitarbeiter/-innen aus dem Sekretariat und der Schulküche und auch die Reinigungskräfte. Wir machen Klimaschutz zum fächerübergreifenden Gegenstand des Lernens und sind dadurch motiviert, in der Schule und im Alltag klimafreundlicher zu handeln.

a) Ziele im pädagogischen Bereich

Ausgehend von der Bestandsaufnahme haben wir uns verpflichtet, die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ als Schwerpunkte in unser Curriculum aufzunehmen. Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen in diesen Bereichen wird für zukünftige Generationen zunehmend wichtig. Deshalb werden wir, die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler der Fritz-Schumacher -Schule, klimaschonendes Verhalten lehren, lernen und praktisch ausüben. Mit einer partizipativen Erarbeitung unseres Klimaschutzplans unterstützen wir außerdem die Förderung von sozialen Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung von allen in unserer Schulgemeinschaft.

Vorrangiges Ziel ist, das Thema in den Unterricht zu integrieren. Für die Planung werden alle Klassenstufen und Fächer auf ihre Möglichkeit, Klimaschutz zu integrieren, untersucht und bewertet und die Curricula entsprechend angepasst. Die bisherigen Aktivitäten sollen weitergeführt und ausgeweitet werden.

b) CO₂-Einsparziele: der Reduktionspfad

Wir, die Schule *Fritz-Schumacher-Schule*, werden die CO₂-Emissionen unserer Schule jährlich um durchschnittlich 2 Prozent reduzieren, und zwar von 500 Tonnen (2015) auf 365 Tonnen im Jahr 2030. Damit entsprechen wir auch dem Ziel des Hamburger Klimaschutzkonzepts. Der Ausgangs-CO₂-Wert im Jahr 2017 umfasst die Handlungsfelder Strom und Wärme, Abfall, Mobilität und Ernährung

Maßnahmen

Die Ideen für Maßnahmen in unserem Klimaschutzplan wurden im Rahmen des Umweltteams erarbeitet und von der Lehrer- und Schulkonferenz verabschiedet.

Umweltteam

- **Beginn Schuljahr 2018/2019:** Bestehende AG Umwelt ausbauen und mit der Begleitung der ZLV Klima und Nachhaltigkeit betrauen. Zusammensetzung: Mitglied Schulleitung, Tutoren Jg. 5, 6, 7 und 9, Umweltberatungslehrerin, Schulgartenbeauftragte)
- **August – November 2018:** Bestandsaufnahme fortführen und Ziele festlegen: Bestehende Lernangebote zum Thema Klima und Naturschutz und schulische Strukturen zum Energie- und Ressourcensparen in allen Jahrgängen überprüfen und darauf aufbauend Ziele festlegen. Diese werden in einem schuleigenen Klimaschutzplan integriert. Der Klimaschutzplan wird von der Schulkonferenz verabschiedet, Neubewerbung zur Umweltschule in Europa
- **November 2018:** Auszeichnung als Klimaschule auf Basis des erarbeiteten Klimaschutzplans
- **Dezember 2018 bis März 2019:** Konzepte, Unterrichtsbausteine und Methoden für die Umsetzung der festgelegten Ziele werden erarbeitet. Überprüfung der Curricula hinsichtlich der festgelegten Ziele
- **März bis April 2019 Implementierung:** Thematische Fortbildungsangebote und Materialausgabe für jeweilige Jahrgangsteams werden organisiert
- **April bis Juni 2019 Umsetzung und Evaluation:** Die Jahrgangsteams führen die ausgearbeiteten Unterrichtsprojekte durch. Die AG-Mitglieder begleiten und evaluieren die Umsetzung. Anschließend wird das Material bei Bedarf modifiziert.
- **März bis Juli 2020 Verstetigung:** Auf Basis der modifizierten Materialien werden erneut thematische Fortbildungsangebote und Materialausgabe für jeweilige Jahrgangsteams organisiert, Auszeichnung zur Umweltschule in Europa
- **Schuljahr 2020:** Die AG bereitet die Bündelung der AG-Aktivitäten in einer Beförderungsstelle vor und wird zu einem Umweltteam umgewandelt.
- **Ende Schuljahr 2020/2021 Konzeptionelle Verankerung:** Entwurf eines Umwelt- und Klima-Curriculums erarbeiten und vorstellen.
- **Schuljahr 2021/2022:** wenig Aktivitäten wegen der Corona-Pandemie und Kohortentrennung. Ende 2022 kann nun wieder klassenübergreifend gearbeitet werden.
- **Schuljahr 2022/2023:** Arbeit am Umwelt- und Klima-Curriculum und Verabschiedung in den verschiedenen Gremien.

Klimaschutzplan der Fritz-Schumacher-Schule Timmerloh 27-29 22417 Hamburg - 2022

- **Über gesamten Zeitraum Umweltrat begleiten:** Umweltteam unterstützt mit der Umweltberatungslehrkraft den Umweltrat in seinen selbst entwickelten Vorhaben und Projekten.
- **Über gesamten Zeitraum Schulgemeinschaft informieren:** regelmäßige Information der Gremien, Veröffentlichung Klimaschutzplan, Webseite, Aushänge, Elterninfo
- **Über gesamten Zeitraum Umsetzung des Klimaschutzplans begleiten**

Umweltrat

- **Beginn Schuljahr 2018/2019:** Umweltratsmitglieder (1 Schüler/in pro Klasse) werden im Klassenverbund gewählt. Die Mitglieder nehmen an einem von der Umwelt-AG konzipierten eintägigen Workshop zum Thema Umwelt und Klimaschutz teil.
- **Schuljahr 2018/2019:** Grünes Brett einrichten, auf dem sich der Umweltrat vorstellt, die Schulgemeinschaft über neue Aktionen informiert und zur Beteiligung aufruft.
- **Schuljahr 2019/2020:** Diverse Aktivitäten des Umweltrats in der Schule und an außerschulischen Lernorten.
- **Gesamter Zeitraum:** Umweltrat tagt gemeinsam mit Umweltberatungslehrkraft alle sechs Wochen. Dabei werden neue Projekte entwickelt und durchgeführte Aktionen evaluiert, welche die gesamte Schulgemeinschaft mit einbeziehen.
- **Über gesamten Zeitraum Kompetenzen / Befugnisse ausbauen:** Umweltrat Schritt für Schritt in Entscheidungen wie z.B. Mittelverwendung, Durchführen von Wettbewerben etc. mit einbeziehen

Evaluation

Wir überprüfen jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplans. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen ausgewertet und die CO₂-Emissionen der Schule in der CO₂-Schulbilanz erfasst. Aufgrund der Ergebnisse werden wir die Ziele und Maßnahmen gegebenenfalls anpassen und damit unserer Aktivitäten zum Klimaschutzplan kontinuierlich fortschreiben.

Besonderheiten

W4/W6: Wegen der aktuellen Umbaumaßnahmen am Timmerloh nicht notwendig.

W7/S4: Nicht realisierbar.

U1/A7/E3/E4: Wegen der aktuellen Umbaumaßnahmen am Timmerloh kann dieses Vorhaben erst 2021 umgesetzt werden.

M4: Umsetzung wegen der aktuellen Pandemie nicht möglich.

Klimaschutzbeauftragte

Unsere Klimaschutzbeauftragten sind die Ansprechpartnerinnen für den Klimaschutzplan und alle Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule.

Kontakt:

Hannah Sievers (hannah.sievers@fss.hamburg.de)

Wally Brandler (wally.brandler@fss.hamburg.de)

